

Patriotische Gedenkfeier am kommenden 5. Mai in Ettelbrück

„Groupe de recherches et d'études sur la guerre 1940-1945“ blickte zurück

Kürzlich fand im „Café Kaell“ in Warken die 17. Generalversammlung des „Groupe de recherches et d'études sur la guerre 1940-1945“ (Greg) in Anwesenheit von rund 60 Ehrengästen und Mitgliedern statt.

Der Vorsitzende Paul Heinrich vermittelte den Zuhörern einen Gesamtüberblick über die Folgen des Zweiten Weltkrieges in unserer Heimat und äußerte die Ansicht, dass nur durch eine nachhaltige Information vermieden werden kann, dass die bittere Gewalt Herrschaft der Jahre 1940-1945 eines Tages gänzlich verblasst.

Die jährlich überall im Lande organisierten Gedenkfeiern, an denen sich die Greg-Vorstandsmitglieder beteiligen, tragen wesentlich dazu bei, die tragischen Ereignisse der bitteren Kriegsjahre immer wieder ins Gedächtnis zu rufen, um die Nachkriegsgeborenen darüber aufzuklären, dass Bequemlichkeit und Wohlstand nicht immer eine Selbstverständlichkeit waren, sondern dass unserer Heimat in den Jahren zwischen 1940 bis 1945 schwerste Opfer abverlangt wurden.

Das vom Greg geschaffene und verwaltete „General Patton Memorial Museum“ in der Rue Dr Klein informiert über 4 000 Besucher jährlich und eignet sich be-

sonders dafür, der heutigen Generation die dunkelste Zeit unserer Nationalgeschichte näherzubringen. In diesem Zusammenhang wird am Samstag, dem 5. Mai, um 15 Uhr auf Initiative des Greg, mit Unterstützung der Gemeinde Ettelbrück, an der ehemaligen Villa Huberty in Ettelbrück eine Gedächtnistafel angebracht werden. Dies um Dr. Nicolas Huberty zu gedenken, der sich während des Zweiten Weltkrieges durch seinen uneigennütigen Einsatz in besonderer Weise hervortat. Erinnert wird während dieser Feier auch an seinen treuen Fahrer Tony Hientgen, seinen Mitsstreiter Dr. Charles Marx sowie den amerikanischen Colonel Lansing Mc Vickar, der mit seinem 318. Regiment an Weihnachten 1944 Ettelbrück die Befreiung schenkte.

Die Jahrhundertfeier der Verleihung des Stadttitels an Ettelbrück ist ein idealer Zeitpunkt, um verdienstvolle Bürger zu würdigen, die sich um die Pattonstadt verdient gemacht haben, so Schriftführer Pascal Nicolay während des Tätigkeitsberichtes. Im vergangenen Jahr hat man, neben den Greg-Bulletins, auch an der Herausgabe des Buches „Zwangsrekrutiert, mutiliert, diskriminiert“ von René Didier mitgewirkt. Der beinamputierte Kriegs-

invalide schildert in seinem Buch die Nachkriegsprobleme der Zwangsrekrutierten und stellt dieses Dilemma in einer bisher unbekannteren Form dar.

Eine Neuauflage des ausverkauften dreisprachigen Pattonbuches ist ebenfalls vorgesehen. Schatzmeister Jeannot Peters wurde durch die Kassenprüfer Camille Huberty und Jos Geisen Entlastung erteilt, ehe die Generalversammlung allen Berichten zustimmte. Stadtschöffe Marcel Burg sicherte dem im Dienste Ettelbrücks wirkenden Greg auch weiterhin alle nur mögliche Unterstützung zu, insbesondere was den Museumsausbau betrifft.

Das Pattonmuseum ist geöffnet jeden Sonntag von 14-17 Uhr und vom 1. Juni bis 15. September täglich von 10-17 Uhr. Der Greg-Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Paul Heinrich, Vizepräsident John Thurmes, Sekretär Pascal Nicolay, Kassierer Jeannot Peters und den beisitzenden Mitgliedern Alain Chevallier, Marcel Chevallier, John Dernelen, Marc Heinrich, Nico Jaas, Marc Peters, Romain Reinard, Fernand Ries und Emile Schiltges. Kassenrevisoren bleiben Jos Geisen und Camille Huberty. (C.)